



Schweizer Beerenbulletin

Nr. 2a/2026

Versanddatum: 16.04.2026

Hiermit erhalten Sie eine Ergänzung zum Beeren-Bulletin Nr.2 für die Saison 2026. Es enthält die aktuellen Hinweise zum Pflanzenschutz gegen Botrytis (Graufäule) bei Erdbeeren ab Blüte, als Ergänzung zum Bulletin Nr. 2 von dieser Woche.

Sonderbulletin zum Thema Botrytis bei Erdbeeren

Erdbeeren Pflanzenschutz – Botrytis (Graufäule)

Ab Blühbeginn sind die wirkungsvollsten Wirkstoffe (Fluopyram, bzw.Fludioxonil / Cyp-rodinil) gegen Botrytis (Graufäule) einzuplanen.

Versuche zeigen: die ersten Behandlungen sind die entscheidenden!

Dabei die Anwendungsaufgaben (Wartefrist, Dosierung, maximale Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe, Parzelle und Jahr) und die maximale Anzahl eingesetzter Wirkstoffe beachten.

Beachten Sie zudem unbedingt die folgenden **vorbeugenden Massnahmen** zur Bekämpfung von Botrytis:

- Feldhygiene ab Austrieb (altes Laub, Blüten, Früchte vom Vorjahr entfernen)
- Regenschutzfolien einsetzen (Regenkappen), trocken kultivieren
- Rechtzeitig mit Fungizidbehandlungen beginnen
- unter Abdeckungen ausreichend lüften (Tunnel, Vlies etc.) v.a. bei Sonne ausnützen!
- befallene Früchte laufend aus dem Feld entfernen (nicht am Feldrand entsorgen, sondern in einem geschlossenen Behälter!)
- Wirkstoffgruppen abwechseln (siehe Tabelle und Farbcodes in der PSM-Liste, gleiche Farbe bedeutet gleicher Wirkungsmechanismus, also Wirkstoffgruppe wechseln!)
- Felder mit deutlichem Befall möglichst nicht direkt mit Botrytiziden behandeln wegen Resistenzförderung. Wichtig: zuerst befallene Früchte vor der Applikation aus dem Feld entfernen und in geschlossenen Behälter entsorgen. Erst danach eine PSM-Anwendung prüfen.

Die Anwendung dieser Massnahmen in der Praxis ist für alle Beerenarten vorteilhaft.

Nach Regenfällen sind die Präparate mit einer Tiefenwirkung (lokalsystemisch oder systemisch) einzusetzen, z.B. Frupica SC, Papyrus, Moon Privilege, Moon Sensation* oder Switch, Play, Avatar.

Zur Fruchtreife hin sind dann eher Mittel mit kurzen Wartefristen wie Teldor, Trezor, Sapphire und Prolectus sinnvoll (bei diesen max. 2 Behandlungen) oder (auch zur Prävention) die Produkte mit Lebenden Organismen, wie Amylo-X, Botector, Prestop, Serenade ASO, Serival, Hiva oder Taegro***.

Es ist möglich, dass nach dem Einsatz von synthetischen Fungiziden, inkl. Kupfer- und Schwefel-Präparate die Wirkung von Produkten mit lebenden Organismen (Hefen, Bakterien) teilweise beeinträchtigt ist.

Liste der im ÖLN zugelassenen Pflanzenschutzmittel gegen Botrytis (Graufäule) bei Erdbeeren

Wirkstoffgruppe (fett) Handelsname (Wirkstoffe)	max. Anzahl Anwendungen	Wartefrist in Tagen	Farbcodes**
Anilinopyrimidine			
Papyrus, Espiro, Pyrus 400 SC (Pyrimethanil)	1	14	
Anilinopyrimidine + Phenylpyr- rol			
Switch, Play, Avatar (Cyprodinil, Fludioxonil)	2	14	
Phenylpyrrol			
Saphire (Fludioxonil)	2	3	
Strobilurine			
Amistar, Ortiva etc. (Azoxystrobin)	3	14	Teilwirkung
Flint, Tega (Trifloxystrobin)	3	14	Teilwirkung
SDHI			
Moon Privilege (Fluopyram)	2	14	
SDHI + Strobilurine			
Moon Sensation (Fluopyram, Trifloxistrobin)	2	14	
Hydroxyanilide			
Teldor, Trezor (Fenhexamid)	2	3	
Prolectus (Fenpyrazamin)	2	1	
Lebende Organismen			
Prestop (<i>Gliocladium catenulatum</i>)	2	0	Teilwirkung
Botector (<i>Aureobasidium pullans</i>)	-	0	Teilwirkung
Serenade ASO, Serifel*** (<i>Bacillus amyloliquefaciens</i>)	6 (Serifel)	0	Teilwirkung
Taegro*** (<i>Bacillus amyloliquefaciens</i>)	12	3	
Amylo-X (<i>Bacillus amyloliquefaciens</i> <i>ssp. planarum</i>)	-	0	
Hiva (<i>Saccharomyces cerevisiae</i>)	8		Teilwirkung
Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte			
Vacciplant (Laminarin)	4	0	Teilwirkung

Stand April 2026

* bei Moon Sensation den Einsatz anderer Strobilurine gegen Mehltau beachten, Resistenzgefahr)

** Produkte mit gleicher Farbe gehören zur gleichen Wirkstoffgruppe.

Die Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe ist beschränkt, siehe PSM-Liste

*** nur im Gewächshaus zugelassen

Im **BIO-Anbau** zugelassene Produkte gegen Botrytis (Graufäule):

- Amylo-X und Taegro*** mit Vollwirkung
- Botector, Prestop, Serenade ASO, Serifel***, Hiva und der Stimulator Vacciplant mit Teilwirkung

Kantone

AG, BE, BL, LU, SG, SO, TG, TI, VD, VS, ZH und FiBL

Allgemeine Hinweise

Diese Pflanzenschutzmitteilung enthält nur die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge, sowie eine Auswahl der möglichen Pflanzenschutzmittelgruppen bzw. -wirkstoffe. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Für detailliertere Informationen kontaktieren Sie die "[Pflanzenschutzmittelliste Beeren](#)" der Agroscope (Agroscope Transfer Nr. 622 / 2026) sowie für den Bioanbau die [Betriebsmittelliste des FiBL](#) ergänzt mit den Daten von [Agrometeo](#) und [Sopra](#).

Für die Mittelwahl sind das [Pflanzenschutzmittelverzeichnis des BLV](#), sowie in der ÖLN die [ÖLN-Richtlinien](#) und im biologischen Landbau die [Betriebsmittelliste des FiBL](#) verbindlich. Detaillierte Informationen zu allen Produktionstechniken im Beerenanbau können dem "[Handbuch Beeren](#)" entnommen werden.

Die Wartefristen, Dosierungen, Wiederholungseinschränkungen sowie die Auflagen und Bemerkungen der Zulassungsbehörden sind verbindlich und zwingend einzuhalten. Zu beachten sind für den IP-Anbau (ÖLN) ebenfalls die SwissGAP Anforderungen betreffend [Mehrfachrückstände](#) (max. 5, bzw. Sensibilisierungsbereich 6 Rückstände).

Betriebe, die sich für ein **Produktionssystem nach DZV** angemeldet haben, müssen sich genau informieren, welche von den hier empfohlenen Mittel, unter Umständen nicht einsetzbar sind wegen der Einschränkungen für das vom Betrieb gewählte Produktionssystem.

Das «Fachzentrum Anbau und Schutz der Kulturen im Obstbau» erarbeitet z.H. des Bundesamts für Landwirtschaft (BLW) spezifische [ÖLN-Regelungen](#) im Bereich Obstbau/Beerenanbau. Das BLW genehmigt diese Regelungen, sofern sie als gleichwertig zu den Bestimmungen der Direktzahlungsverordnung, Artikel 12-25, beurteilt werden.

Wichtig:

Bei den Mitteilungen handelt es sich vorwiegend um überregionale Zeitpunktprognosen, die auf den aktuellen Stand von Krankheiten und Schädlingen aufmerksam machen und Hinweise zu aktuellen Kontrollen und Pflanzenschutzproblemen geben. Unterschiede zwischen Anlagen und Sorten können nicht berücksichtigt werden. Der Entscheid über eine Pflanzenschutzmassnahme liegt beim Betriebsleiter selbst und muss auch auf seine eigenen Beobachtungen, Kontrollen, Erfahrungen und Anforderungen in der betreffenden Anlage abgestützt werden.

*Autorenteam: Fachstellen der Kantone + FiBL
thoh; kopm; ts; siej; beth; kogb; marc*

Alle Angaben zu Pflanzenschutzmitteln ohne Gewähr, bitte beachten Sie die aktuellen Auflagen und Anwendungseinschränkungen gemäss BWL im Internet unter <https://www.psm.admin.ch/de/produkte>